

htr.ch

veganismus

Veganer bringen Unterschriften für Initiative innert 48 Stunden auf

In der Stadt Luzern sollen weniger tierische und dafür mehr pflanzliche Produkte verzehrt werden. Veganer haben am Wochenende innert 48 Stunden über 1000 Unterschriften für eine entsprechende Volksinitiative gesammelt.



Dies teilten die Initianten rund um die Denkfabrik Sentience Politics mit. Die Organisation setzt sich für die Interessen von empfindungsfähigen Lebewesen ein. Die Stadtkanzlei erklärte am Mittwoch auf Anfrage, dass die Unterschriften zur Beglaubigung abgegeben worden seien. Die Initiative sei aber formell noch nicht eingereicht worden.

Nötig für das Zustandekommen einer Gemeindeinitiative sind in der Stadt Luzern 800 gültige Unterschriften. Die Sammelfrist endet am 23. November.

Die Initianten wurden bei ihrer rekordverdächtigen Unterschriftensammlung von rund 50 Aktivisten verschiedener Organisationen wie Swissveg, der Veganen Gesellschaft Schweiz und tier-im-fokus.ch unterstützt. Hilfe erhielten sie auch von Politikern aus SP und Grünen. Gesammelt wurden die Unterschriften vor allem rund ums Luzerner Seebecken.

Die Volksinitiative «Nachhaltige und faire Ernährung» verlangt, dass die Stadt eine ressourcenschonende Ernährung fördert. Sie solle die Bevölkerung über die negativen Auswirkungen des Tierproduktekonsums aufklären. Um den Anteil an pflanzlicher Ernährung zu fördern, solle die Stadt Empfehlungen ausarbeiten.

Die Stadt soll zudem in ihren Mensen und anderen Verpflegungseinrichtungen das vegetarische und vegane Ernährungsangebot fördern. Wo mehr als ein Menu angeboten werde, solle täglich auch ein veganes dabei sein.

Die Initiative in Luzern ist nicht die erste dieser Art in der Schweiz. Bereits im letzten Jahr reichte Sentience Politics ähnliche Volksbegehren in Basel und Zürich ein. (sda/ mma)

Publiziert am Mittwoch, 28. September 2016